

Checkliste für Ausbildungsinteressierte aus Nicht-EU-Länder

Wie bereite ich mich auf die Einreise nach Deutschland vor?

1. Voraussetzungen prüfen

- ✓ Für eine **Berufsausbildung** benötigen Sie einen anerkannten Schulabschluss.
- ✓ Informieren Sie sich über Ausbildungsplätze auf [EURES](#).
- ✓ Wenn Sie einen passenden Ausbildungsplatz gefunden haben, bewerben Sie sich darauf.



Sprachkurse belegen: Sie müssen für die Ausbildung in der Regel ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache haben.

2. Das Visum

- ✓ Als Staatsangehörige aus **Australien, Israel, Japan, Kanada, der Republik Korea, Neuseeland, dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland** oder den **USA** können Sie **ohne Visum** nach Deutschland einreisen.
- ✓ Alle anderen Nicht-EU/EWR-Staatsangehörige benötigen für die **Einreise ein Visum**:
- ✓ Machen Sie rechtzeitig einen Termin bei der deutschen Botschaft aus.
- ✓ Bringen Sie die erforderlichen Unterlagen mit. Klären Sie im Vorfeld die Finanzierung Ihres Aufenthaltes in Deutschland und bringen Sie einen finanziellen Nachweis mit.



Wenn Sie länger als 3 Monate bleiben, können Sie die erforderliche Aufenthaltserlaubnis in Deutschland beantragen.

3. Einreise / Ankunft

- ✓ Einreise geklärt? Buchen Sie Ihre Reise nach Deutschland.
- ✓ Sie benötigen eine gültige **Krankenversicherung** bereits ab dem **ersten Tag der Einreise**. Schließen Sie eine Reisekrankenversicherung bereits in Ihrem Heimatland ab.
- ✓ Etwas Bargeld mitnehmen, um die ersten Einkäufe zu erledigen.

Unterkunft in der Anfangszeit

- ✓ Eine möblierte Ferienwohnung mieten.

Wohnungssuche

- ✓ Keine feste Bleibe gefunden? Über Online-Portale in Wohngemeinschaften von Deutschen unterkommen.
- ✓ Lassen Sie sich bei der Wohnungssuche vom [Welcome Center](#) in Ihrer Region unterstützen.
- ✓ Mehr Informationen zur [Wohnungssuche](#) finden Sie auf „Make it in Germany“.

4. Anmeldung des Wohnsitzes / Aufenthaltserlaubnis beantragen

- ✓ In Deutschland besteht „**Meldepflicht**“. Sie müssen sich innerhalb von **zwei Wochen nach der Ankunft** beim Einwohnermeldeamt bzw. beim Bürgeramt anmelden.
- ✓ Buchen Sie frühzeitig einen Termin beim Bürgeramt. Bereiten Sie die erforderlichen Unterlagen, die beim Einwohnermeldeamt vorgelegt werden müssen, vor. Diese sind im Regelfall: **Anmeldeformular, gültiger Reisepass, Mietvertrag bzw. Bescheinigung des Wohnungsgebers.**
- ✓ Beantragen Sie einen Termin bei der örtlichen Ausländerbehörde, um eine Aufenthaltserlaubnis zu beantragen. Für den Termin benötigen Sie in der Regel:
 - Ausgefülltes und unterschriebenes Formular
 - Gültiger Reisepass mit Einreisevisum
 - Meldebescheinigung
 - Gültige Krankenversicherung
 - Finanzierungsnachweis
 - Ausbildungsvertrag
 - Gebühren bis zu 260 Euro



Bitte beachten Sie, dass eine Hoteladresse nicht überall als Meldeadresse akzeptiert wird.

5. Einleben

- ✓ Neue Freunde finden Sie in (Sport-) Vereinen oder bei öffentlichen Veranstaltungen.
- ✓ Weitere Möglichkeiten um Menschen in Deutschland kennen zu lernen, finden Sie auf [„Leben in Deutschland“](#).

Anlage: Wichtige Unterlagen auf einen Blick

Die folgenden Unterlagen benötigen Sie möglicherweise zur Vorlage in Deutschland. Es ist ratsam, beglaubigte Kopien oder Originale der Dokumente (ggfs. inklusive beglaubigter Übersetzung) mitzubringen:

- **Gültiger Reisepass**
- **Visum**
- **Kreditkarte / EC-Karte**
- **Geburtsurkunde (notwendig für die Anmeldung beim Bürgeramt)**
- **Nachweis über eventuell vorhandene Deutschkenntnisse oder einen geplanten Sprachkurs in Deutschland**
- **Ausbildungsvertrag**
- **Nachweis über den Schulabschluss**
- **Nachweis über die Finanzierung des Aufenthalts (z.B. Bescheinigung eines Stipendiums, notwendig für die Erteilung eines Visums oder einer Aufenthaltserlaubnis)**
- **Krankenversicherungsnachweis**